

# Pathodizee – Antinatalismus und Omnizid

# Inhalt

- 1) Einleitung und Begriffsklärung
- 2) Antinatalismus
- 3) Vertreter
- 4) Omnizid

# Griechische Mythologie

- Der phrygische König Midas foltert den Waltgott Silenos, um zu erfahren, was für den Menschen das Beste sei:

Das Allerbeste nämlich ist für dich gänzlich unerreichbar: nicht geboren zu sein, nicht zu sein, nichts zu sein. Das Zweitbeste aber ist für dich, nachdem du einmal geboren bist, möglichst bald zu sterben.

# Klarstellungen

- Ich nehme das Thema todernst und würde mein Leben für des Verwirklichung geben.
- Seminar bestanden -> **Fragen** und **Kritik** sind erwünscht
- Motivation: Inhaltliches Interesse, Diskussion,

# Theodizee

- Rechtfertigung Gottes angesichts des Leidens
- Warum hat er überhaupt eine Welt geschaffen und dann auch noch so eine schlechte? Aus Allmacht/Allschöpfung folgt „Allverantwortung“
- Epikur 300 Jahre vor Erfindung des Christentums:  
Gott kann das Leiden nicht beenden <-> Allmacht  
Gott will das Leiden nicht beenden <-> Allgüte
- Schlussfolgerung: Es gibt keinen Allgütigen und Allmächtigen Gott, aber das Leid bleibt -> Anthro-, Pathodizee

„Die einzige Entschuldigung Gottes ist die, dass er nicht existiert“ Stendal

- Anthropodizee -> Rechtfertigung der Erschaffung neuer leidender Menschen
- Pathodizee -> Rechtfertigung des Leidens

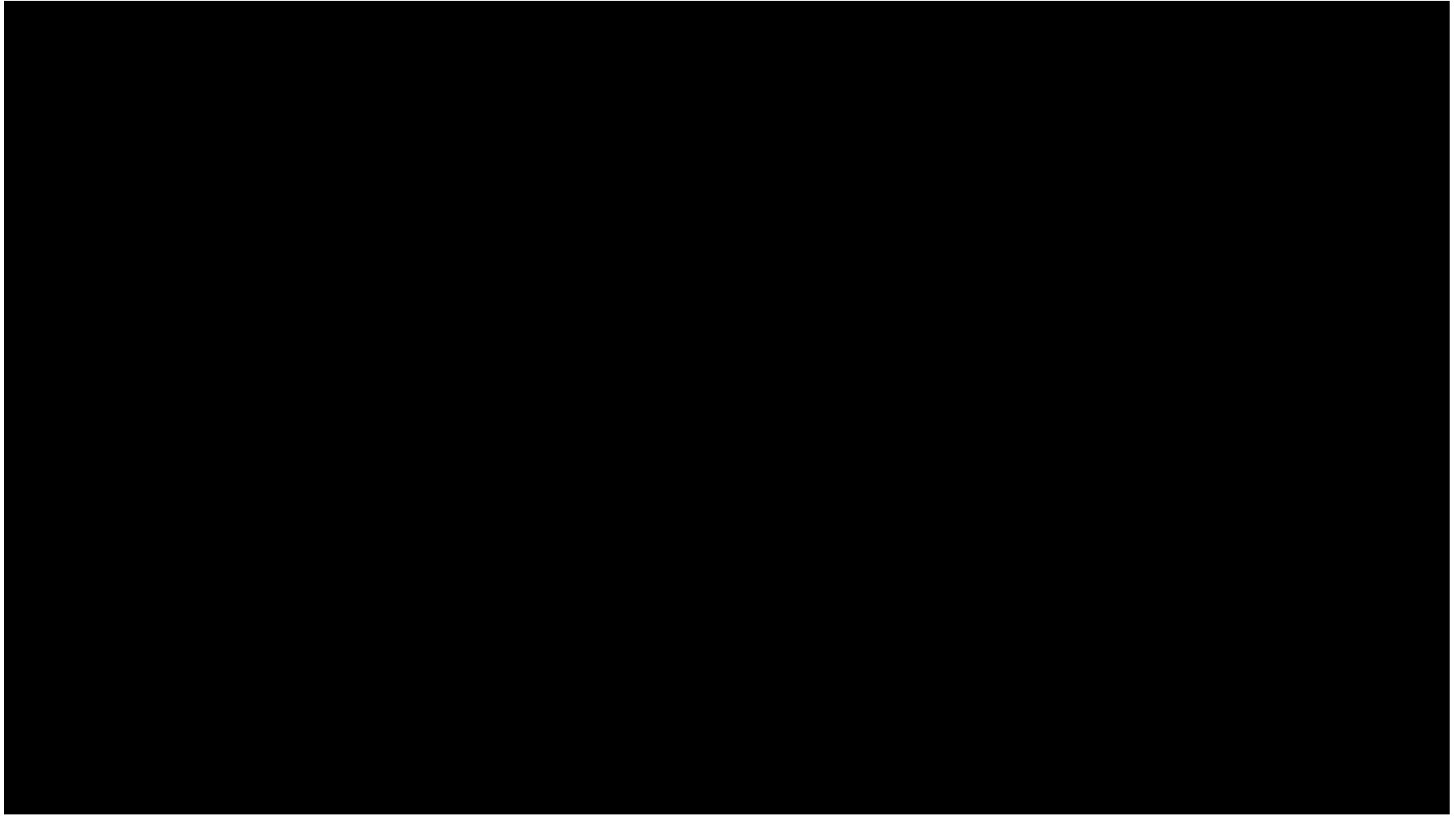
Es gibt keine Rechtfertigung. Leid ist grundsätzlich schlecht

Ziel: Auslöschung allen Leidens

Mittel: Antinatalismus oder Holozid

# Leid

- Holocaust
- Stalinismus
- Völkermorde: Kambodscha, Ruanda, Kongo, ...
- (Welt)kriege
- Naturkatastrophen
  
- Selbst Privilegierte: werden krank, altern, haben Verletzungen, verlieren Geliebte und sterben





# Antinatalismus

- „ Der Antinatalismus ist eine humanistische Moraltheorie, die eine von der Philosophie weitgehend verdrängte Frage aufnimmt: die Frage, ob Menschen existieren sollen. [...] Der Antinatalismus stellt in Frage, was selbstverständlich scheint: dass auch künftig Menschen gezeugt und geboren werden sollen.“ Akerma

# Verebben der Menschheit

- Kein Kinderverzicht: Jede Frau max. 2 Kinder
- Keine Geschädigten
- Keine frühzeitigen Tode
- Kein (Selbst)Mord
- Kein menschliches/menschenverursachtes Leid mehr

3sat HD

# Neugeborene pro Frau

6  
5  
4  
3  
2  
1

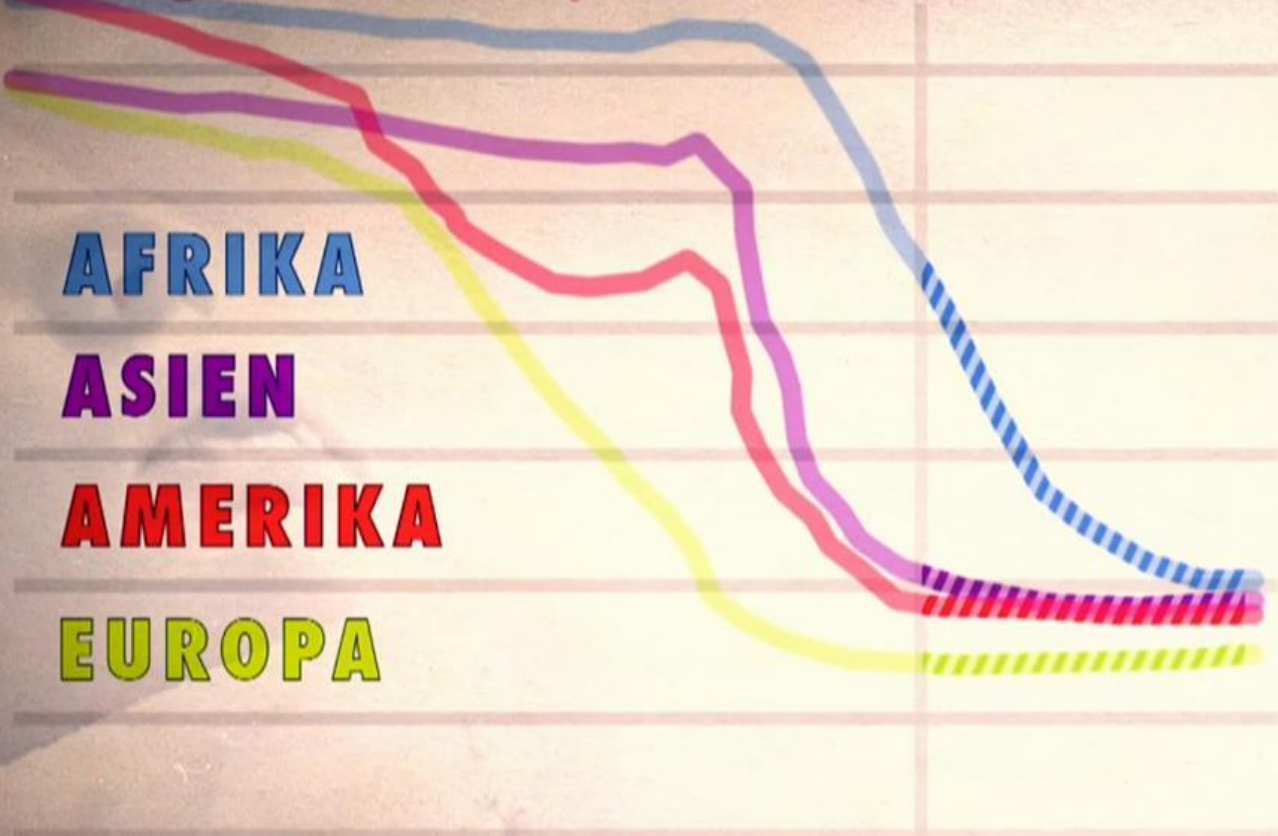
**AFRIKA**

**ASIEN**

**AMERIKA**

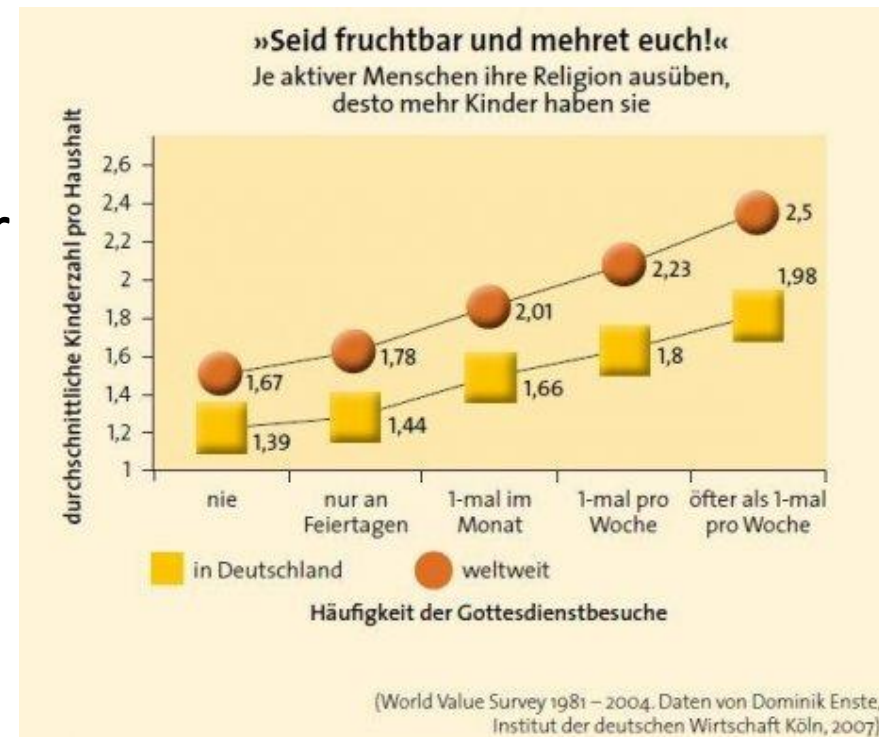
**EUROPA**

1800 1900 2000 2100



# Religion und Demografie

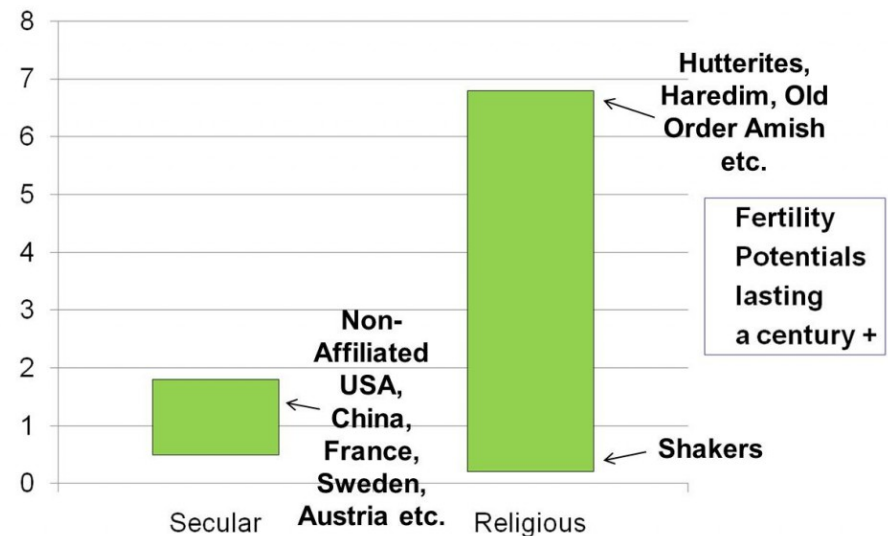
- „Religionen – und nur Religionen! – vermögen Menschen in ausreichender Zahl zu dem Verzicht zu bewegen, den Familien mit mehr als zwei Kindern bedeuten.“ Michael Blume



# Religion und Demografie

*„Religiöse Traditionen können demografisch scheitern (z.B. auch durch allzu starren Familien-Traditionalismus); aber nichtreligiöse Populationen scheiterten bislang demografisch immer.“ Michael Blume*

Religiosity is offering POTENTIALS to culturally diverse, reproductive strategies  
→ We still found NO demographically successful non-religious population!



# Better never to have been

- „Es ist immer vorzuziehen, nicht geboren worden zu sein. Wenn man auf der Welt ist, mögen einem gute Dinge passieren, auf jeden Fall aber passieren einem schlechte. Jeder Mensch wird leiden. Wenn er aber gar nicht erst geboren wird, wird er auf keinen Fall leiden. Er würde zwar auch die guten Dinge verpassen, aber die würde er nicht vermissen, weil er sie ja nicht kennt. Man muss sich die Gleichung vorstellen: Geburt bedeutet garantiertes Leid, eventuell ein wenig Glück. Nichtgeburt bedeutet garantiert kein Leid. Hört sich für mich nach dem besseren Deal an.“ Benatar

# Gründe des Kinderkriegen

- 1. Emotionale
- 2. Ökonomische
- 3. Normative
  
- „Denn man könne einen Menschen nicht um seiner selbst willen hervorbringen. Man könne dies deshalb nicht tun, weil niemand da ist, dem man das vermeintliche Gut der Existenz zukommen lassen könnte“ Akerma
- -> Kinderkriegen kann nur egoistisch sein

# Kinderkriegen

- „Die Menschen, die einen neuen Menschen machen, nehmen doch eine ungeheure Verantwortung auf sich. Alles unerfüllbar. Hoffnungslos. Das ist ein großes Verbrechen, einen Menschen zu machen, von dem man weiß, dass er unglücklich sein wird, wenigstens irgendwann einmal unglücklich sein wird. Das Unglück, das einen Augenblick lang existiert, ist das ganze Unglück. Ein Alleinsein erzeugen, weil man nicht mehr allein sein will, das ist verbrecherisch. Der Antrieb der Natur ist verbrecherisch, und sich darauf berufen ist eine Ausrede, wie alles nur eine Ausrede ist, was Menschen anrühren.“ Thomas Bernhard



# Geschenk des Lebens?

- Für wenn? Niemand existiert, bevor er lebt
- Geschenke kann man ablehnen/zurückgeben
- Geschenk des Lebens -> Zwang zum Leben

# ~~Geschenk des Lebens?~~ Diktat der Geburt!

- " Wir werden ungefragt gezeugt, um ein Leben lang leiden zu müssen und, ohne den Grund dafür je erfahren zu haben, endlich zu sterben. Jede Freude dient nur der Enttäuschung durch neues Leid und damit der Verlängerung des Leidensweges. Von einer Abkürzung durch Suizid werden wir dadurch abgehalten, dass uns das Wesen des Todes verborgen wird und wir daher nicht einmal gewiss sein dürfen, dass er uns wieder ins Nichts zurückführt und damit eine Erlösung bringt, von der wir nichts mehr haben. Stattdessen bleibt die Befürchtung, dass uns noch Schlimmeres erwartet. Der religiöse Glaube an eine Erlösung durch Gott lästert diesen, da er ihm den Sadismus unterstellt, uns leiden zu lassen, um uns zu erlösen., Kant

# Kinderfreude?

- "Ich würde sie aufgeben, absolut. Wirklich. Ohne mit der Wimper zu zucken. Und es ist schwer für mich, das zu sagen, weil ich sie liebe. Sehr sogar.,,
- "Der größte Fehler meines Lebens,,
- *"Wenn ich heute zurückgehen könnte, hätte ich natürlich keine Kinder. Das ist absolut selbstverständlich für mich."*

# Kategorischer Imperativ

- „dem zufolge man einen Menschen niemals bloß als Mittel ansehen dürfe, sondern immer auch als Zweck anzusehen habe – immer dann eklatant widersprochen, wenn ein neuer Mensch gezeugt wird. Denn man könne einen Menschen nicht um seiner selbst willen hervorbringen. Man könne dies deshalb nicht tun, weil niemand da ist, dem man das vermeintliche Gut der Existenz zukommen lassen könnte“ Benatar

# Zum Tode verurteilt

- So zu handeln, dass jemand stirbt ist schlecht:  
Jeder der sich reproduziert, verdammt das  
Kind zum Sterben

# Asymmetrie von Leid und Glück

- „Denn »wir fühlen den Schmerz, aber nicht die Schmerzlosigkeit«, die Sorge, aber nicht die Sorglosigkeit, die Furcht, aber nicht die Sicherheit, die Krankheit, aber nicht die Gesundheit“ Schopenhauer
- Leidminderung ist viel einfacher feststellbar als Glück
- Beispiel: Vorenthalten

# Aufwiegen?

- Kriege – Frieden
- Hungernde – Satte
- Kranke – Gesunde
- Völkermorde – Völkerfreundschaften
- Gefolterte – nicht Gefolterte
- Altersheime – Entbindungsanstalten
- Sterbende/Todesangst – Neugeborene

Vertreter



# Thraker

- Indogermanische Völkergruppe
- Antike im heutigen Balkan
- Die Toten wurden bejubelt von allem Leid befreit
- Die Neugeborenen wurden beweint und ihnen alles Leid vorgetragen, das sie erfahren würden



# Christliche Religionen

- Manichäismus: 3.jhd. Röm. Reich bis China
- Katharer: Selbstmordempfehlung
- Shaker: 6000 heute 3 Mitglieder
- Ehelosigkeit, Sexverbot
- Ehe nur für welche, die ihre Triebe nicht unterdrücken
- Diesseits Welt des Teufels -> schlechte Welt, die man verlassen sollte
- Paulus und Augustinus: Nahes Weltende

# Marcionismus

- 2. Jhd. Gründer Marcion, teilweise > Amtskirche
- Dualismus: schlechter alttestamentarischer Schöpfergott <-> guter neutestamentarischer Gott der Liebe
- Welt/Materielles schlecht
- Aufnahme: Unverheiratete, Geschiedene
- Fortpflanzungsverbot

# Buddhismus

- „Er [Buddha] erkannte, dass Leid wie Altern, Krankheit, Tod und Schmerz untrennbar mit dem Leben verbunden ist“ -> 1/4 Edle Wahrheit: Alles Leben ist leidvoll
- Ziel: Aus dem Kreislauf von Wiedergeburt ausbrechen, Heilsziel: Befreiung vom Leiden (nicht ewige Glückseligkeit)

# Phillipp Mainländer

- 1841-1876
- Nietzsche: „Virginitätsapostel“
- Gott leidet am Dasein, wollte sich selbst erlösen, zerfiel zur Welt: "die Welt das Mittel zum Zwecke des Nichtseins"
- Erhängt auf einem Stapel seines Werks „Die Philosophie der Erlösung“



# Naturschutzbewegungen

- Überbevölkerung, Umweltzerstörung, Artensterben
- Die Bewegung für das freiwillige Aussterben der Menschheit (**VHEMT**)



# Church of Euthanasia

- Für: Suizid, Schwangerschaftsabbruch, Kannibalismus, Sodomie
- Staatlich anerkannt in den USA



# Jesus: „Weg von mir in das ewige Feuer“ Mat 25, 41

- **Anti-Pascalsche Wette:**

Wenn die Möglichkeit besteht, dass Kinder in spe in ewig in der Hölle leiden müssen, wäre es besser keine zu bekommen.

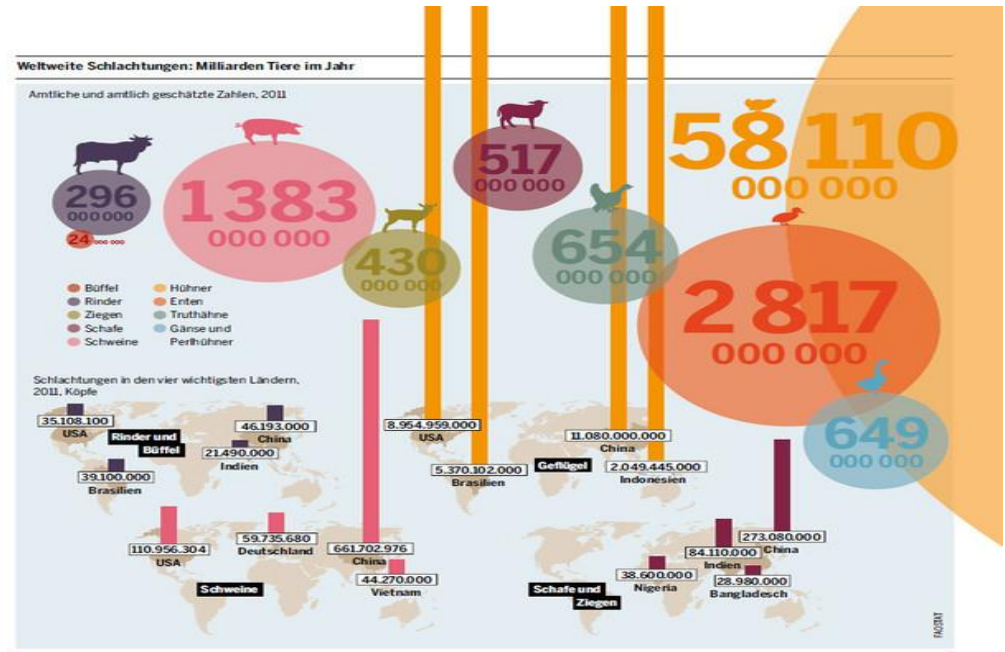


- „Jesus ist gekommen, um uns zu sagen, [...] dass die Hölle, von der man in unserer Zeit so wenig spricht, existiert und ewig ist für jene, die ihre Augen vor seiner Liebe verschließen... Papst Benedikt XVI.



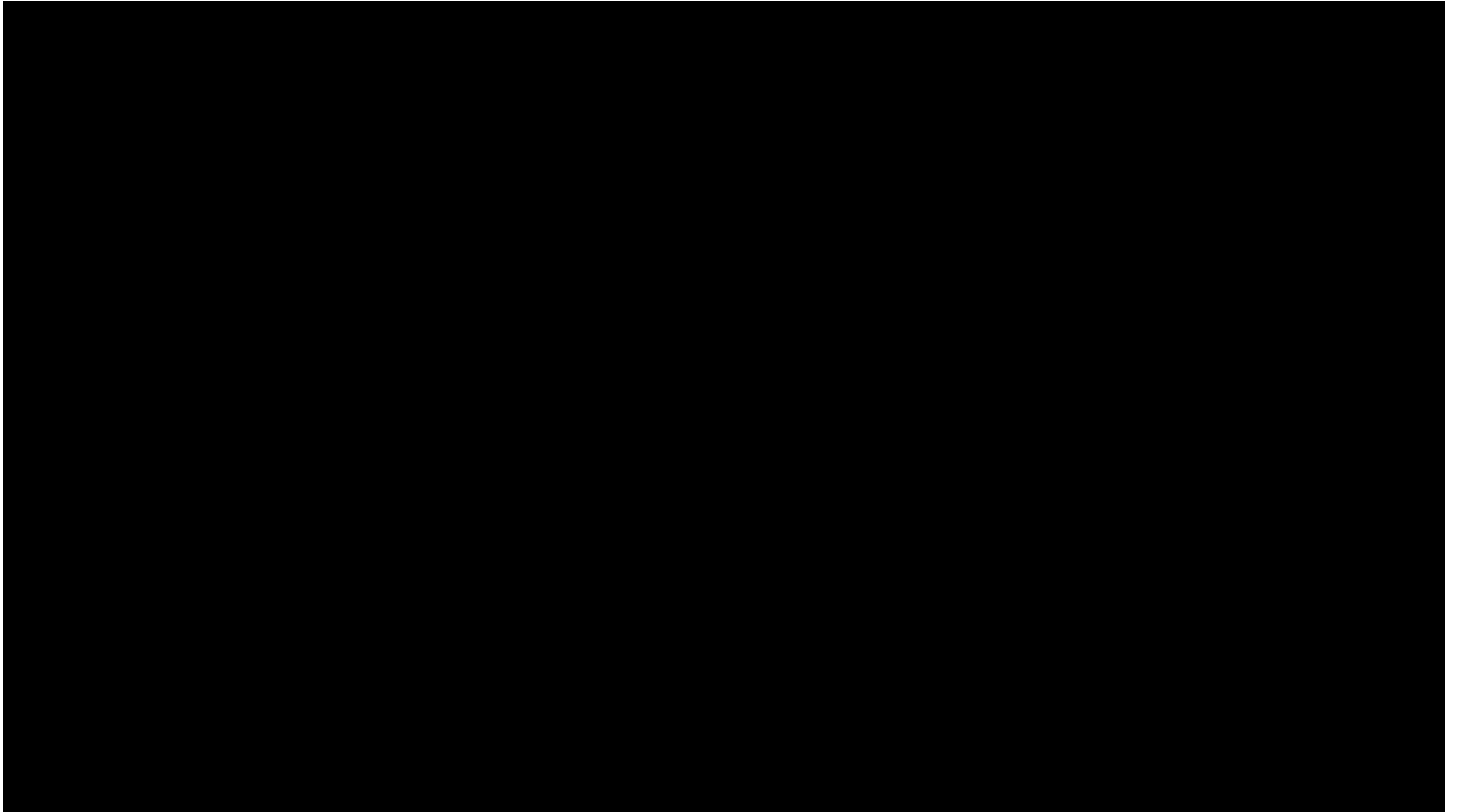
# Tierleid

- Ca. 65000 Mrd.



- <https://www.youtube.com/watch?v=1N9ZQhfV4R0>

# Beispielvideo zum Tierleid



# Durchsetzbarkeit des Antinatalismus

- Es ist wichtig, die Fortpflanzung zu entmutigen, denn die Furcht, daß die Menschheit erlösche, hat keine Grundlage: was auch geschieht, es wird immer genug Blöde geben, die nichts besseres wünschen, als sich fortzusetzen, und wenn selbst sie sich schließlich entziehen, so wird sich immer irgendein widerliches Paar finden, das sich dafür opfert. Es geht nicht so sehr darum, den Hunger aufs Leben zu bekämpfen, als die Lust auf »Nachkommenschaft«. Die Eltern, die Erzeuger, sind Provokateure oder Irre. Daß noch die letzte Mißgeburt die Gabe besitzt, Leben zu geben, »auf die Welt zu bringen« — gibt es Demoralisierenderes? Ciroan - Die verfehlt Schöpfung

# Freitod?

- Problem: Hinterbliebene (Familie, Freunde),  
Zeugen/Finder der Leiche (Lockführer,  
Nachbar)
- „Es tut wohl zu denken, daß man sich töten wird. Kein  
Thema ist beruhigender: sobald man sich ihm nähert,  
atmet man auf.“ Cioran
- „Wie oft habe ich mir gesagt, daß man sich ohne die  
Idee des Selbstmordes augenblicklich töten würde!“  
Cioran
- „Der Tod ist die Belohnung für das Leben.“ Mariên

# Omnizid

- Def.: Vernichtung allen menschlichen Lebens

# Gutes Leben?

- Evolutionärer (Über)lebenswille
- Positivitätsbias: positive Ereignisse werden besser erinnert als negative und Ereignisse werden als besser erinnert als sie waren  
“früher war alles besser”
- Gewöhnung an schlechte Lebensumstände
- Vergleich mit anderen, denen es (noch) schlechter geht

# Schlechter Tod?

- - Die Abwesenheit von Leid ist gut.
- - Die Abwesenheit von Freude ist nicht schlecht; es sei denn, dass jemand existiert, der diese Freude erfahren könnte.
- - Freude  $>$  Leid. (negativer Utilitarismus)

Gedankenexperiment: 1 Jahr höchstes Glück  
für 1 Jahr Folter?

# TOD / Nichtexistenz

- Epikur: „der Tod, hat also keine Bedeutung für uns; denn solange wir da sind, ist der Tod nicht da, wenn aber der Tod da ist, dann sind wir nicht da.“
- Analog zu traumlosem Schlaf/Bewusstlosigkeit
- Nichtexistenz vor Zeugung 13,8 Mrd.



# Einfach abwarten?

- In ca. 4-8 Mrd. Jahren wird unsere Sonne zum Roten Riesen



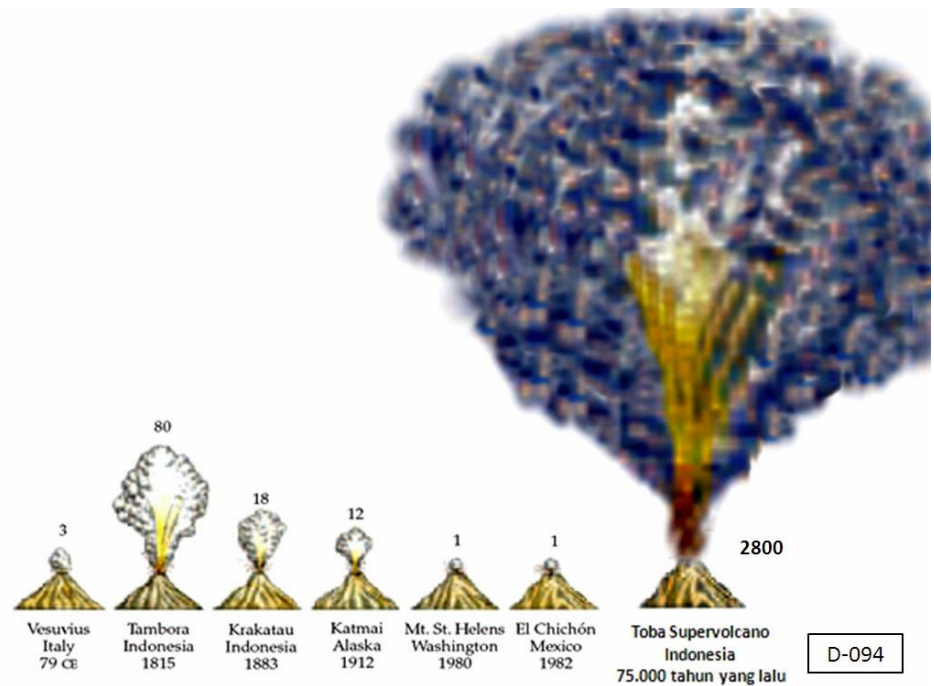
# Massenaussterben in der Erdgeschichte

- Beispiele: vor 2,4 Mrd. O<sub>2</sub>-Katastrophe -> Tod der meisten Anaeroben  
vor 66 Mil. Aussterben der Dinosaurier durch Meteoriten



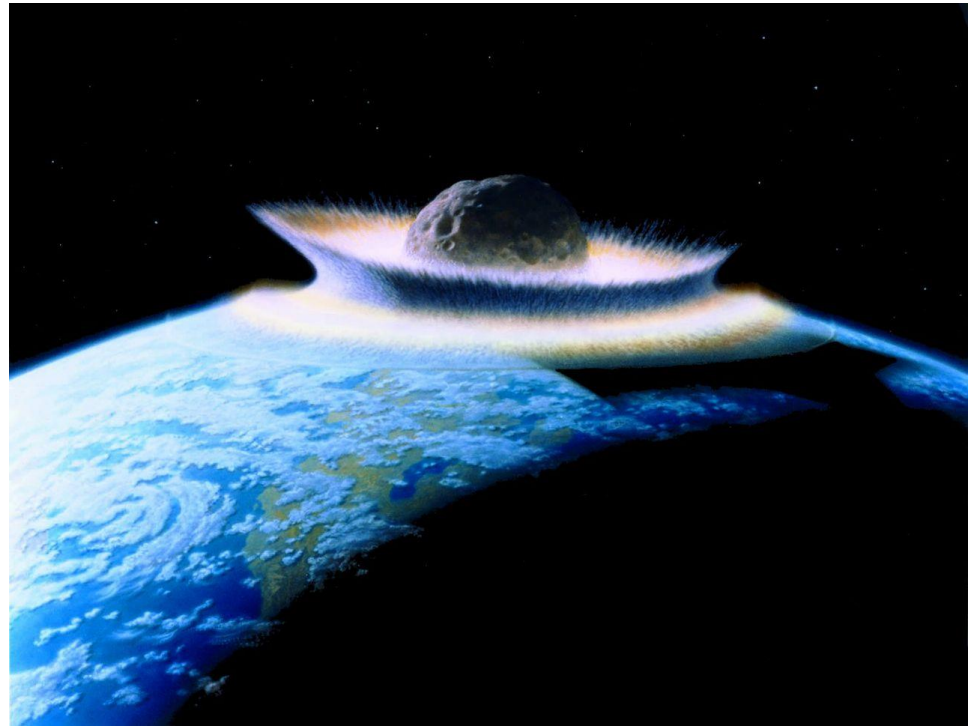
# Supervulkane

- Wie bei Meteoriten kommt sehr viel Asche/Staub in die Atmosphäre -> Vulkanischer Winter



# Meteoriten

- Möglichkeiten der Ablenkung der Flugbahn:  
Reflektion, Schwerkraft, Einschlag, Sprengung



# Atomwaffen

- 25Mt TNT (0,013Mt Hiroshima) 2000fach
- 60.000 km<sup>2</sup> ([Bayern](#) 70.552 km<sup>2</sup>.)



# Quellen

- Akerma (1995): Soll eine Menschheit sein?
- Akerma (2000): Verebben der Menschheit?
- E.M. Cioran (1989): Auf den Gipfeln der Verzweiflung
- E.M. Cioran (1979): Die verfehlte Schöpfung
- E.M. Cioran (1979): Vom Nachteil, geboren zu sein
- Hostmann (1985): Das Untier – Konturen einer Philosophie der Menschenflucht
- Lütkehaus (2010): Nichts - Abschied vom Sein, Ende der Angst
- Neuffer (1992): Nein zum Leben
- Schopenhauer (1859): Die Welt als Wille und Vorstellung